

Qualitätsanalyse am Werner-Jaeger-Gymnasium

Als eine der letzten Schulen der Bezirksregierung Düsseldorf hat das Werner-Jaeger-Gymnasium im Februar 2017 an der sogenannten „Qualitätsanalyse“ teilgenommen.

Nach Übermittlung von diversen Konzepten und Schuldaten besuchten vom 20.02. bis zum 22.02. drei Schulprüferinnen und –prüfer das WJG. Insgesamt wurden 44 zufällig von den Prüfern ausgewählte Unterrichtsbesuche durchgeführt und Interviews mit Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, den Sekretärinnen und mit der Schulleitung geführt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, es bestätigt das hohe Engagement und die hohe Qualität der Arbeit aller, die in den letzten Jahren zur Weiterentwicklung des WJG beigetragen haben.

So wird zunächst insgesamt festgestellt (kursiv: Zitiert aus dem internen Qualitätsbericht):

„Die Schule präsentiert sich modern, mit aktuellen Konzepten. Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen werden aktiv und qualifiziert aufgegriffen und in die Bildungs- und Erziehungsarbeit eingebracht.

Die sächliche Ausstattung durch den Schulträger, der Stadt Nettetal ist außerordentlich gut. Die Zusammenarbeit zwischen Schulträger und Schulleitung ist vorbildlich. Der Schulverein unterstützt zusätzlich effektiv die Schule in Ausstattungsfragen.

Das Gebäude befindet sich in einem guten baulichen Zustand. Das Gelände ist großzügig angelegt und erzeugt eine positive pädagogische Atmosphäre. Eine gut genutzte Mensa mit einem hochwertigen Angebot und ein Schulkiosk sorgen für das leibliche Wohl.

Die technische Ausstattung ist modern und hochwertig. Es gibt drei Computerräume, von denen einer dem Fachbereich Kunst zur Verfügung steht. Alle Computer sind maximal ein Jahr alt, ebenso mehrere Beamer-Koffer, Laptops sowie iPad-Koffer. Im gesamten Gebäude ist mobiles WLAN verfügbar. Die Nutzung des Equipments erfolgt effektiv und unkompliziert durch ein Online-Buchungssystem. Fast alle Unterrichtsräume sind mit Beamern oder Flachbildmonitoren ausgestattet.“

„Die drei Naturwissenschaftlichen Fachbereiche (Physik, Chemie, Biologie) verfügen jeweils über einen modern ausgestatteten Unterrichtsraum mit deckenhängenden Laboreinrichtungen.“

Der Qualitätsbericht bescheinigt dem WJG, dass in teilweise vorbildlicher Weise die personalen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden:

„Die Personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden am Werner-Jaeger-Gymnasium vorbildlich und sehr erfolgreich gefördert.

Das Selbstvertrauen wird in vielfältigen musikalischen Präsentationen sowie regelmäßigen Theateraufführungen vor Publikum ausgebildet und gestärkt. Hinzu kommt eine Vielzahl von Projekten und Wettbewerben – sowohl kulturell-sprachlicher Art, als auch sportlicher Art.“.....

„Auch die Erziehung zur Verantwortungsbereitschaft für andere Menschen findet am Werner-Jaeger-Gymnasium sehr erfolgreich statt. Schülerinnen und Schüler werden zu Schülerlotsen, Schulsanitätern, Streitschlichtern und Sporthelfern ausgebildet und arbeiten in diesen Rollen zum Wohle der Schulgemeinschaft.

Auf breiter Basis werden Kinder und Jugendliche angeleitet, sich sozial zu engagieren.“.....

„Die Förderung der gegenseitigen Toleranz und Konfliktfähigkeit ist im Leitbild der Schule und im Schulprogramm hervorgehoben dargestellt.“

Ebenso wird das gute Schulklima hervorgehoben:

„Das soziale Klima ist im Schulleben und im Unterricht durchweg positiv. Es herrscht ein respektvoller und freundlicher Umgang zwischen den Beteiligten. Umgangsformen und Verhaltensregeln sind bekannt und werden von allen Beteiligten als besonderer Wert der Schule geschätzt.“

...sowie die Beratung der Schülerinnen und Schüler:

„Das Beratungskonzept der Schule ist hoch geschätzt und arbeitet auf allen Ebenen effektiv.“

Ein entscheidender Punkt in der Bewertung einer Schule ist natürlich die Qualität des Unterrichts. Hierzu stellt der Qualitätsbericht u.a. fest:

„Die eingesehenen schulinternen Lehrpläne sind durchweg aktuell, übersichtlich und praktikabel gestaltet.“

„Die im Rahmen der Qualitätsanalyse beobachteten 44 Unterrichtssequenzen zeigten in der überwiegenden Zahl einen klaren, transparenten, zielorientierten Unterricht. Störungen waren nur sehr selten zu beobachten. Das allgemein zu beobachtende hervorragende soziale Schulklima war auch im Unterricht wahrzunehmen.“

In den folgenden Kriterien wurde bei den Unterrichtsbesuchen eine hohe Qualität durch die Qualitätsprüfer festgestellt:

- Transparenz und Klarheit des Unterrichtsverlaufs
- Kontexteinbindung und Nutzung von Vorkenntnissen
- Problemorientierung des Unterrichts
- Unterrichtsklima
- Einbindung von Partner- und Gruppenarbeitsphasen in den Unterricht
- Nutzung von Medien- und Arbeitsmitteln

Der Bericht der Qualitätsanalyse zeigt auch sogenannte „Handlungsfelder“ auf, in denen eine vom vorhandenen guten Niveau aus beginnende Weiterentwicklung möglich und sinnvoll ist. Daher wird das WJG in den nächsten Jahren insbesondere die folgenden Handlungsfelder in den Blick nehmen, um vorhandene Strukturen und Konzepte weiter zu optimieren:

- Optimierung des Vertretungsunterrichts und der „EVA“-Stunden
- Fortführung des begonnenen Prozesses der Unterrichts(weiter)entwicklung
- Strukturelle Absicherung aller Entwicklungsvorhaben durch eine im Projektmanagement geschulte Instanz (eine diesbezügliche Funktionsstelle ist bereits ausgeschrieben).
- Entwicklung einer systematischen schulinternen Evaluationsstruktur (Funktionsstelle ist ebenfalls ausgeschrieben).
- Stärkere Einbindung von Eltern und Schülerinnen und Schülern in den Schulentwicklungsprozess.
- Fortsetzung der Renovierung der Räume in den 0-, 2- und 4-Fluren.

Eine Schule entwickelt sich ständig weiter bzw. ist durch sich ständig ändernde äußere Voraussetzungen dazu gezwungen, wenn sie ihrem Auftrag gerecht werden will. Der vorhandene sehr positive Ist-Zustand des WJG bietet eine hervorragende Grundlage, das Werner-Jaeger-Gymnasium so weiter zu entwickeln, dass es auch in Zukunft allen Herausforderungen gewachsen sein wird.